

Daniel Schmidt reicht ein fünfter Platz zum Titel im HJS Diesel Rallye Masters



Nichts für schwache Nerven: Die Titelentscheidung im HJS Diesel Rallye Masters 2008 war an Spannung und Dramatik nur schwer zu überbieten. Denn mit den Teams Daniel Schmidt/Enrico Prager (Skoda Fabia RS), Konstantin Keil/Bernd Hosse. (BMW 120d) und Björn Mohr/Oliver Becker (Opel Astra GTC) reisten noch drei mögliche Titelanwärter auf drei unterschiedlichen Fahrzeugen zum finalen Schlagabtausch bei der traditionsreichen 3-Städte Rallye im niederbayrischen Bäderdreieck. Doch nicht die Titelaspiranten hatten am Ende der über 293 Gesamtkilometer und zehn Wertungsprüfungen mit 129 WP-Kilometer führenden Asphaltatz die Nase vorn, sondern das zum Saisonende unbezwingbare Opel-Duo Patrick Anglade/Björn Röhm.

Bevor die jungen Saarländer mit sieben von zehn möglichen Bestzeiten auch dem finalen Saisonlauf der für Fahrzeuge mit Dieselmotoren vorbehaltenen Rallye-Serie ihren Stempel aufdrückten und den zweiten Sieg in Folge einfuhren, gab erst einmal Daniel Schmidts ärgster Titelwidersacher, Konstantin Keil im BMW 120d das Tempo vor. Im einzigen Hecktriebler im Selbstzünder-Feld markierte Keil eine Top Zeit in WP2, setzte sich an die Spitze und wäre damit neuer Diesel-Champion gewesen. Titelfavorit Schmidt lag zu diesem Zeitpunkt nur auf Rang sieben. Prompt wurde die Schlagzahl erhöht. Mit kontrolliertem Gasfuß legte Schmidt genau um jenes Maß zu, um mit Platz fünf den größten Triumph seiner Rallye-Karriere zu feiern.

Für zusätzliche Ruhe im Schmidt-Skoda sorgte ein Positionswechsel an der Spitze: Jungtalent Patrick Anglade, der als einziger Pilot im HJS Diesel Rallye Masters mehr als einen Saisonlauf für sich entscheiden konnte, zog mit einem Bestzeiten-Feuerwerk an Keil vorbei. Dieser konnte nicht dagegen halten und verteidigte Rang zwei vor dem besten Newcomer, Björn Mohr, der mit seinem 'Low cost' Astra eine tolle Leistung zeigte. Zu mehr reichte es dem diesjährigen ADAC-Junior-Cup-Gewinner Keil auch in der Gesamtwertung des HJS Diesel Masters nicht. Denn Daniel Schmidt genügte somit Platz fünf zum Titelgewinn. Der 34-jährige Hartsteiner, der gleich beim Saisonauftakt in seiner sächsischen Heimat die Nase vorne hatte, konnte die Tabellenführung von der ersten bis zur letzten Veranstaltung der mit fünf verschiedenen Siegern in sieben Rallyes hoch spannenden Serie verteidigen. Kleiner Trost für seine härtesten Verfolger: In der Teamwertung konnte sich das ADAC-Duo Anglade/Keil mit 64 Zählern vor den Toyo-Tires-Akteuren Schmidt/Steinacker (52) durchsetzen. Dritte wurden die Castrol-Mannschaft mit Ehlhardt/Mohr.

Ergebnis 7. und letzter Lauf zum HJS Diesel Rallye Masters 2008

ADAC 3-Städte Rallye

1. Patrick Anglade/Björn Rohm 1.12.35,3 Std.

2. Konstantin Keil / Bernd Hosse (BMW 120 D) + 42,5 Sek.

4. Björn Mohr/ Oliver Becker (Opel Astra GTC) + 56,3 Min.
3. Siggi Steinacker/ Dag Schmid + 1.21,9 Min.
5. Daniel Schmidt / Enrico Prager (Skoda Fabia RS) + 2.06,3 Min.
6. Josef Wecker / Stefan Clemens (Opel Astra GTC) + 2.19,1 Min.
7. Thomas Rogoss / Detlef Te Gude (VW Golf V) + 3.05,4 Min.
8. Roland Bracht/ Harald Brock + 3.18,4 Min.

Endstand der HJS Diesel Rallye Masters 2008

1. Daniel Schmidt / Enrico Prager 45 Punkte
2. Konstantin Keil / Bernd Hosse 42 Punkte
3. Björn Mohr/ Oliver Becker 39 Punkte
4. Patrick Anglade / Björn Röhm 38 Punkte
5. Josef Wecker / Stefan Clemens 31 Punkte
6. Thomas Rogoss / Detlef Te Gude 22 Punkte
7. Siggi Steinacker / Dag Schmid 15 Punkte
8. Roland Bracht / Harald Brock 15 Punkte
9. Harald Borowski / Bianca Hutfeldt 9 Punkte
10. Wolfgang Ehlhardt / Ingo Mergen 3 Punkte
11. Patrick Hautz / Björn Scherer 3 Punkte

Teamwertung Endstand HJS Diesel Rallye Masters 2008

1. ADAC (Anglade/Keil) 64 Punkte
2. Toyo Tires (Schmidt/Steinacker) 52 Punkte
3. Castrol (Ehlhardt/Mohr) 40 Punkte

4. HJS (Wecker/Bracht) 37 Punkte

5. Drexler (Rogoss/ Borowski) 28 Punkte